



## Presseinformation

Nr. 25.184

02.07.2025

### **20.000 Simulationen kamen zu einem Risiko eines Totalverlustes von unter 1 Prozent**

Zur Ankündigung der Landesregierung, alle im Einigungsausschuss diskutierten Schwärzungen der Northvolt-Akten transparent zu veröffentlichen, und zur Diskussion zum PwC-Gutachten im Wirtschaftsausschuss sagt der Fraktionsvorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Lasse Petersdotter**:

Die Landesregierung wird die diskutierten Schwärzungen der Northvolt-Akten transparent machen. Diese Ankündigung untermauert erneut die Glaubhaftigkeit der Landesregierung. Sie zeigt, dass es ihr nicht um das Zurückhalten der Informationen geht, sondern alles öffentlich gemacht wird, was rechtlich möglich ist. Mit der Veröffentlichung des PwC-Gutachtens durch die Bundesregierung ist auch die transparente Veröffentlichung der übrigen Akten nun rechtssicher möglich und erfolgt jetzt.

Die heutige Diskussion zum PwC-Gutachten im Wirtschaftsausschuss zeigt deutlich, dass es sehr gute Gründe für die Unterstützung von Northvolt gab. Insgesamt 20.000 Simulationen haben klare Wahrscheinlichkeiten ermittelt. Die Wahrscheinlichkeit einer vollständigen Rückzahlung samt Zinsen wurde auf 86 Prozent beziffert. Die Wahrscheinlichkeit eines Totalverlustes auf unter 1 Prozent. Die Wahrscheinlichkeit, dass weniger als 50 Prozent zurückgeführt werden, lag laut Gutachten bei 5 Prozent. Die Wahrscheinlichkeit, dass 90 Prozent (inklusive Zinsen) zurückgeführt werden, lag bei 88 Prozent. Es ging allerdings nicht nur um Wahrscheinlichkeiten, es gab noch ein Bewertungskriterium: Die strategische Bedeutung einer Batteriezellproduktion in Deutschland!

\*\*\*

**Landtagsfraktion  
Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

T 0431 988 1503  
M 0172 541 83 53

[presse@gruene.ltsh.de](mailto:presse@gruene.ltsh.de)  
sh-gruene-fraktion.de